



Herrn Bürgermeister
Kai Hutzenlaub
Rat der Stadt Ochtrup

Ochtrup, 27.09.2017

**Antrag zur Aufwertung des Fahrradverkehrs in Ochtrup
hier: Infrastruktur für E-Bike-Ladestationen, Information über Fahrradstraßen,
Mitgliedschaft in der AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher
Städte, Gemeinden und Kreise in NRW!)**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,

aus den aktuellen Schlagzeilen sind Themen wie Stickoxidbelastung, mögliche Fahrverbote oder auch der „Dieselskandal“ nicht mehr wegzudenken. Der Bevölkerung wird immer bewusster, dass in Sachen Mobilität und Verkehr der herkömmliche, gewohnte Weg „des guten alten treibstoffgetriebenen“ Autos nicht mehr die einzige Option ist, sich von A nach B zu bewegen. War zunächst nur in Großstädten das Thema präsent, so zeigen sich erste Effekte auch in kleineren Städten und erfordern auch hier die Maßnahmen, die es zu ergreifen gilt. Die Ideen sind zahlreich und reichen von einer Verbesserung des ÖPNV-Netzes über CarSharing-Angebote und betriebliches Mobilitätsmanagement (siehe z.B. die Vorschläge der IHK im Positionspapier der IHK-Vollversammlung vom 06. Juli).

Auch die Freien Wähler haben sich schon länger mit diesem Thema beschäftigt und sehen in der Einstellung des Klimaschutzmanagers die Chance und die Gelegenheit, innerhalb des doch komplexen Themas Schwerpunkte zu setzen und für Ochtrup konkrete Maßnahmen zu fordern. Die Erarbeitung von Konzepten sollte einer zielgerichteten Arbeit weichen, in der für Ochtrup „QuickWins“ erzielt werden, die greifbare und für Ochtrup passende Ergebnisse liefert. Deshalb greifen die Freien Wähler hier konkret die Entwicklung der steigenden Nutzung von E-Bikes und Pedelecs auf und fordern, die Infrastruktur in Ochtrup für diese Verkehrsmittel zu verbessern, um sie als Alternative zum Auto aufzuwerten.

Eine dieser Maßnahmen kann z.B. die Schaffung einer flächendeckenden Infrastruktur für E-Bike-Ladestationen sein, die die Bedürfnisse von Pendlern, Touristen, „Schnelleinkäufern“, einheimischen



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de

Gastronomiebesuchern und anderen Interessenten berücksichtigt. Die Nutznießer einer flächendeckenden Infrastruktur sind nicht nur die Fahrradfahrer als Arbeitnehmer und Kunden, sondern auch die besuchten Geschäfte, aber auch örtliche Fahrradhändler oder schließlich auch das Klima. Für die Förderung und Verbesserung des Klimas kann und soll der Klimaschutzmanager diese (und weitere) Interessensgruppen zusammenbringen und für Ochtrup eine mögliche Infrastruktur, die möglichen Kosten für die Investition und den Betrieb sowie eine Bewerbung dessen erarbeiten und auch die Möglichkeit der Akquise von Fördergeldern prüfen. Bund und Land preisen geradezu aktuell die Förderung von E-Mobilität. Die Finanzierung der Infrastruktur sollte durch eine ähnliche Kombination privater und öffentlicher Nutzer erfolgen, wie es z.B. bei der Erarbeitung des Lichtkonzeptes verabredet wurde. Ohne Zweifel gibt es in beiden Bereichen Interessensgruppen für diese Maßnahmen, die sich aber nicht isoliert auf den Weg machen sollten.

Zur Aufwertung des Fahrrads als Verkehrsmittel sollte auch das Thema „Fahrradstraßen“ genauer beleuchtet werden. Die Diskussion über den Fahrradschnellweg und die Benennung von Fahrradstraßen hat noch einige Vorbehalte bei den Entscheidungsträgern gezeigt. Um z.B. mehr über rechtliche Konsequenzen für Verkehrsteilnehmer auf Fahrradstraßen zu erfahren, ist es aus Sicht der Freien Wähler geboten, einen Experten hierzu in den betreffenden Ausschuss (entweder Planen und Bauen, Straßen- und Tiefbauangelegenheiten oder auch den Umweltausschuss) einzuladen, um die Chancen und „die Wahrheit über Fahrradstraßen“ zu erfahren und in einem Vorgespräch mögliche Straßen in der Ochtruper Infrastruktur zu identifizieren.

Schließlich ist auch lt. dem Städte- und Gemeindeverband NRW (Zeitschrift 6/2017) der Radverkehr zukünftig ein wesentliches Element der Nahmobilität in den Kommunen. Es gilt, Städte- und Gemeinden zu hochwertigen Lebens- und Bewegungsräumen umzuformen. Unterstützung und Ideen finden Kommunen im Webportal auf der Website <http://www.agfs-nrw.de>. In allen wichtigen Fragen der Nahmobilität berät die AGFS ihre Mitglieder (= die Kommunen), stellt ihr Netzwerk zur Verfügung, fördert die interkommunale Zusammenarbeit und gibt Hinweise zu staatlichen Fördermitteln. Eine solches Netzwerk kann wertvolle Hinweise für den zukünftigen Radverkehr in unserer Stadt geben.

Den o.g. Ausführungen folgend beantragen die Freien Wähler nachstehende Punkte:

- 1. Erarbeitung einer Infrastruktur für E-Bike-Ladestationen unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und unter Einbeziehung verschiedener öffentlicher und privater Interessensgruppen durch den Klimaschutzmanager**
- 2. Einladung eines Experten zur Information der politischen und weiteren Interessensvertreter zum Thema „Fahrradstraßen“ in einen Ausschuss**
- 3. Beantragung der Mitgliedschaft in dem kommunalen Netzwerk „AGFS“**

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Fremann



Claudia Fremann
Zeisigweg 7b
48607 Ochtrup
02553/80142
0170/3263394

c.fremann@gmx.de
www.freie-waehler-ochtrup.de